



Niederschrift

(Ergebnisprotokoll)

über die öffentliche Sitzung des Schulbeirates vom 10.10.2023
Ort: Neues Rathaus (Großer Sitzungssaal)

Beginn der Sitzung: 14:30 Uhr

Ende der Sitzung: 15:47 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitz:

Herr Oberbürgermeister Jens Meyer

Mitglieder:

Herr Hans-Jürgen Gmeiner

Herr Dr. Matthias Holl

Frau Maria Sponsel

Beratendes Mitglied:

Frau Christine Söllner

Referent:

Herr Verwaltungsdirektor Andreas Holz

Verwaltung:

Frau Jutta Häusler

Frau Beate Hoge

Herr Peter Teichmann

Sitzungsdienst:

Frau Silke Merkl

Abwesend waren:

Mitglieder:

Herr Jürgen Meyer





Oberbürgermeister Jens Meyer begrüßte die Mitglieder des Gremiums, die Damen und Herren der Verwaltung und die Vertreter der Medien sowie die Zuhörer. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Plenums fest.

Mit der vorliegenden Tagesordnung bestand Einverständnis.

Tagesordnung

- 1 Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 18.04.2023**
- 2 Ausbau der Ganztagsbetreuungssituation im Hinblick auf einen Ganztagsanspruch ab 2026**
- 3 Digitalisierung an den Weidener Schulen; Sachstandsbericht**



1 Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 18.04.2023

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Schulbeirates vom 18.04.2023 wird ohne Änderungen genehmigt.

Beschlusnummer: 16

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0

2 Ausbau der Ganztagsbetreuungssituation im Hinblick auf einen Ganztagsanspruch ab 2026

Im Rahmen des Ganztagsanspruchs für Kinder im Grundschulalter ab 2026 wurde eine Projektgruppe „GaFöG“ eingerichtet. Projektbeteiligte sind die Schulabteilung, die Stadtkämmerei, das Dezernat für Familie und Soziales und die Hochbauabteilung. Grundlage der Arbeitsgruppe ist das vom Stadtrat beschlossene Konzept „Ausbau der Ganztagsbetreuungssituation im Hinblick auf einen Ganztagsanspruch“ vom 17.05.2021.

Seit dem letzten Sachstandsbericht im Schulbeirat April 2023 hat sich folgender neuer Sachstand ergeben:

Die Elternbefragung in Kitas und Grundschulen zum Betreuungsbedarf nach dem Ganztagesförderungsgesetz wurde erfolgreich durchgeführt. Die Ergebnisse der Umfrage werden in der Sitzung des Schulbeirats präsentiert.

Der Planungsstand zur Ganztagesbetreuung an den jeweiligen Grundschulen stellt sich wie folgt dar:

Albert-Schweitzer-Schule

Für die Ganztagesbetreuung an der Albert-Schweitzer-Schule läuft derzeit die Entwurfsplanung für die Umsetzung der Container der Pestalozzi-Schule. Voraussichtlich im November / Dezember 2023 soll dem Bau- und Planungsausschuss über die Varianten (eingeschossig / zweigeschossig) nebst Kosten berichtet werden. Darauf folgt der Antrag auf schulaufsichtliche Genehmigung bei der Regierung der Oberpfalz. Sobald die schulaufsichtliche Genehmigung vorliegt, werden in 2024 der Bauantrag, Ausführungsplanung und Ausschreibung erstellt. Die Umsetzung der Container soll 2025 erfolgen, so dass der Betrieb zum Schuljahr 2025/2026 aufgenommen werden kann.

Clausnitzer-Schule

Für die Beauftragung der Planungen für die Ganztagesbetreuung an der Clausnitzer-Schule wurden im Haushalt 2023 zusätzlich 200.000 Euro bereitgestellt. Die Beauftragung eines Architekten soll bis Dezember 2023 erfolgen. Die Planungen sollen bis Ende 2024



abgeschlossen sein, sodass mit der Bauausführung begonnen werden kann. Das Gebäude für die Ganztagsbetreuung soll ab September 2026 in Betrieb gehen. Es wird mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 3 Mio. Euro gerechnet.

Hammerwegschule

Wie im Sachstandsbericht vom 18.10.2022 dargelegt, wird seit August 2023 der Küchen- und Speisebereich im Bestand erweitert. Die Maßnahme, welche nach BayFAG und BayFAG+15 förderfähig ist, soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Die schulaufsichtliche Genehmigung wurde seitens der Regierung der Oberpfalz am 06.09.2023 erteilt, mit der Auflage die Vorgaben in Art. 48 BayBO und der DIN 18040-1 zum barrierefreien Bauen zu beachten.

Durch Umwidmungen im Bestand sollen zusätzliche Aufenthaltsflächen zur ganztägigen Betreuung der Schülerinnen und Schüler an der Hammerweg-Grundschule geschaffen werden. Nach Abschluss der Baumaßnahme sind die Räumlichkeiten für 115 TeilnehmerInnen in der Ganztagsbetreuung ausreichend. Dies entspricht einer Betreuungsquote an der Hammerwegschule von ca. 85%.

Hans-Schelter-Schule

Auch die Hans-Schelter-Schule muss bei den Planungen zum Ausbau der Ganztagsbetreuung berücksichtigt werden. An der Schule besteht ein erheblicher Raumbedarf an Gruppenräumen, Ruheräumen, sowie geeigneten Räumlichkeiten für den Küchen- und Speisebereich. Auch fehlen für den regulären Unterrichtsbetrieb Räume zur Differenzierung, ein Silentium- und Arbeitsraum für Lehrer sowie eine Schülerbibliothek. Die Planungen sollen im Jahr 2025 begonnen werden.

Beschluss:

Beschlussnummer: 17

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0

3 Digitalisierung an den Weidener Schulen; Sachstandsbericht

Die Stadt Weiden i.d.OPf. ist als Sachaufwandsträgerin bemüht, alle aufgesetzten Förderprogramme zur Digitalisierung an Schulen in vollem Umfang zu beantragen und umzusetzen. Durch das Umsetzen einiger Förderprogramme konnten unter anderem bereits Tablets, Notebooks, Desktopcomputer, Monitore, Dokumentenkameras und Beamer beschafft und an die Schulen verteilt werden.



Das Förderprogramm „Lehrerdienstgeräte – Vollausrundung“ konnte umgesetzt werden. Die Lehrerdienstgeräte sind im Zulauf zu den Schulen.

Die Leistungsverzeichnisse für den Bieterwettbewerb des Förderprogramms „DigitalPakt“ (Bundesförderung) wurden fertiggestellt und zum Großteil bereits veröffentlicht. Mit einem Zulauf der ausgeschriebenen Geräte (iPads, Notebooks, PC's, Monitore, usw.) wird frühestens im Quartal 1 nächsten Jahres gerechnet. Die noch ausstehenden Leistungsverzeichnisse (IFU – integrierte Fachunterrichtsräume) werden gerade finalisiert und dann zum Bieterwettbewerb ausgeschrieben.

Die städtische Glasfaseranbindung Stockerhut (Albert-Schweitzer-Schule, Europaberufsschule, Stadtteilzentrum und Jugendzentrum) konnte zum Abschluss gebracht werden. Die Anbindung an das Rathaus ist somit erfolgt.

Die Europaberufsschule Weiden konnte mit der gesamten Server- und Speichertechnik in das städtische Rechenzentrum umgezogen werden. Im Zuge des laufenden Prozesses wurden alte Switches ausgetauscht und weitere Access Points installiert. Zudem konnte eine neue Telefonanlage installiert werden.

Neu verkabelt und mit aktueller Netzwerktechnik wurde in den Sommerferien das Augustinus-Gymnasium ausgestattet. Hierfür wurden rund 80 Access Points und 32 Switches verbaut und in Betrieb genommen.

Auch komplett neu verkabelt wurde die Max-Reger-Schule. Hier wurden zum Netzausbau 53 Access Points und 13 Switches verbaut.

Weiterhin wurde der zweite Teil der strukturierten Verkabelung des Kepler Gymnasiums vollendet.

In den drei Schulen zusammen wurde mit der Verlegung von circa 30000 Meter Netzwerkleitungen und über 250 Netzwerkdosen die nötige Infrastruktur für die Endgeräte geschaffen.

Somit konnte die geplanten Verkabelungen und Auf- oder Ausbau der schulischen Netzwerkinfrastrukturen umgesetzt werden.

In diesem Jahr erhielten sieben Schulen (Kepler-Gymnasium, Albert-Schweitzer-Grundschule, Hammerweg-Grundschule, Hans-Sauer-Grundschule, Rehbühl-Grundschule, Hans- und Sophie-Scholl-Realschule sowie Hans-Schelter-Grundschule) Glasfaseranschlüsse. Ab 2024 stehen die Glasfaserverbindungen ins Internet zur Verfügung.

Die umfangreiche Planung und Ausführung zum Ausbau der Netzwerkinfrastrukturen an den Schulen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Amt 65 (Hochbau).

Beschluss:



Beschlusnummer: 18

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0

Um 15:47 Uhr beendete Oberbürgermeister Jens Meyer die öffentliche Sitzung.

Weiden i.d.OPf., 10.10.2023

gez.
Jens Meyer
Oberbürgermeister

gez.
Silke Merkl
Protokollführung